



# „Mach den Unterschied!“

## Förderung stipendiatischen Engagements

Die Stipendiatengemeinschaft der Claussen-Simon-Stiftung zeichnet sich durch ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement in verschiedenen Bereichen aus, sei es zum Beispiel an Hochschulen und Universitäten, in der Jugendarbeit und im Sport. Wir begleiten begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung und tragen deshalb gern auch dazu bei, das ehrenamtliche Engagement jedes und jeder Einzelnen zu stärken, insbesondere dort, wo Ressourcen zur Umsetzung guter Ideen fehlen.

### Chancengerechtigkeit und Diversität

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert mit diesem Schwerpunkt Projekte, die der Sicherung der demokratischen Grundsätze unserer gesellschaftlichen Ordnung dienen. Im Mittelpunkt des ehrenamtlichen Engagements der Stipendiaten/-innen soll die Teilhabe aller Menschen an einem demokratischen Gemeinwesen stehen, das soziale Empowerment, die Gleichberechtigung der Geschlechter und der Einsatz für Diversität und Chancengerechtigkeit.

Beispiele: Inklusive und offene Theaterworkshops, Vereine für interkulturellen Austausch, Gesprächskreise und Kochabende mit Geflüchteten in der Nachbarschaft, Themenabende oder Podiumsgespräche zu Diversität, Chancengleichheit und Gleichberechtigung, Projekte zum generationenübergreifenden Austausch, Projekte zur historischen Bildung, Geschichtswerkstätten

### Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit wurden mit der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen in den Fokus internationaler Anstrengungen gerückt. Die Claussen-Simon-Stiftung fördert mit diesem Schwerpunkt Projekte, die auf der Mikroebene für Nachhaltigkeit und Klimaschutz eintreten.

Beispiele: Initiativen zu verantwortungsvollem Konsum bzw. gegen Lebensmittelverschwendung, Vereine zum Thema erneuerbare Energien, Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz, Arbeitsgruppen zu Infrastruktur und Verkehr in nachhaltig organisierten Städten und Gemeinden, Konferenz zu nachhaltigem Wachstum

### Wissenschaftskommunikation und kulturelle Bildung

Wenn Wissenschaft und Kultur einen positiven Impact auf das Verhalten des Einzelnen und auf den gesellschaftlichen Wandel haben sollen, braucht es den Dialog mit anderen sowie Vermittlungsformate, die nicht nur für die eigene Fachgemeinde verständlich sind. Ob digital oder in persönlichen Begegnungen – gute Ideen sind gefragt.

Beispiele: Initiativen zum Thema Wissenschaftskommunikation, die in Zeiten von Fake News, Filterblasen und Verschwörungstheorien Wissen in die Gesellschaft tragen und offene, rationale Diskurse ermöglichen, Arbeitskreise und Vortragsreihen zu neuen Technologien wie Blockchain, Frauen in der Wissenschaft oder Kunst und Kultur, digitale Archive zu z.B. postkolonialer Forschung



## Antragstellung

Über die Förderung „Mach den Unterschied!“ können Projekte mit einer Summe bis max. 3.000 Euro einmalig gefördert werden. Hierzu ist ein max. 3-seitiger formloser Antrag an die jeweilige Programmleitung der Bereiche „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ bzw. „Kunst & Kultur“ zu stellen. Jedes Projekt wird auf folgende Kriterien hin befragt:

- Hintergrund und persönliche Motivation – weshalb engagieren Sie sich ehrenamtlich für das Projekt?
- Begründung und Alleinstellungsmerkmal – was leistet das Projekt?
- Ziele und Zielgruppe – wer profitiert davon?
- Beteiligte/Kooperationspartner
- Zeit- und Kostenplan
- ggf. erwartete Herausforderungen und künftige Weiterentwicklung

## Kontakt

Wissenschaft & Hochschule

Dr. Lukas Hoffmann  
hoffmann@claussen-simon-  
stiftung.de  
040-380 37 15 15

Bildung & Schule

Christine Geupel  
geupel@claussen-simon-  
stiftung.de  
040-380 37 15 17

Kunst & Kultur

Dr. Jenny Svensson  
svensson@claussen-simon-  
stiftung.de  
040-380 37 15 26